

WIR LIEFERN

QUARTALSMITTEILUNG
JANUAR BIS SEPTEMBER 2017



GRAMMER

UNTERNEHMENSPROFIL

Die GRAMMER AG mit Sitz in Amberg ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Komponenten und Systemen für die Pkw-Innenausstattung sowie von gefederten Fahrer- und Passagiersitzen für On- und Offroad-Fahrzeuge.

Im Segment Automotive liefern wir Kopfstützen, Armlehnen, Mittelkonsolen sowie hochwertige Interieur-Komponenten und Bediensysteme für die Automobilindustrie an namhafte Pkw-Hersteller im Premiumbereich und an Systemlieferanten der Fahrzeugindustrie. Das Segment Commercial Vehicles¹ umfasst die Geschäftsfelder Lkw- und Offroad-Sitze (Traktoren, Baumaschinen, Stapler) sowie Bahn- und Bussitze.

Mit über 12.000 Mitarbeitern ist GRAMMER in 19 Ländern weltweit tätig. Die GRAMMER Aktie ist im SDAX notiert und wird an den Börsen München und Frankfurt, über das elektronische Handelssystem Xetra sowie im Freiverkehr der Börsen Stuttgart, Berlin und Hamburg gehandelt.

INHALT

1 WEITERHIN POSITIVE GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES GRAMMER KONZERNS	5 SEGMENT COMMERCIAL VEHICLES	8 FINANZINFORMATIONEN
	5 Umsatz	8 Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS GRAMMER Konzern
	5 EBIT	9 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
	5 Investitionen	10 Konzern-Gesamtergebnis- rechnung
	5 Mitarbeiter	11 Konzernbilanz
2 QUARTALSMITTEILUNG	6 RISIKEN/CHANCEN	
2 Konzernumsatz		
2 Umsatz nach Regionen	6 AUSBLICK	
2 Konzernergebnis		
3 Bilanz	6 NACHTRAGSBERICHT	
3 Investitionen		
3 Mitarbeiter	7 ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN	
3 Angaben zu den Organen der GRAMMER AG		
4 SEGMENT AUTOMOTIVE	7 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	12 DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN NACH IFRS GRAMMER KONZERN – QUARTALSÜBERSICHT
4 Umsatz		
4 EBIT		
4 Investitionen		
4 Mitarbeiter		13 FINANZKALENDER 2018 UND MESSETERMINE 2017

¹ Das frühere Segment Seating Systems wurde zum 1. Januar 2017 in Commercial Vehicles umbenannt. Eine Änderung der Geschäftsfelder war damit nicht verbunden.

WEITERHIN POSITIVE GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES GRAMMER KONZERNS

Die ersten neun Monate des Jahres 2017 des GRAMMER Konzerns waren geprägt von einem weiterhin positiven Umsatzwachstum, einem operativ hohen Ergebnisbeitrag zum Gesamtjahresergebnis 2017, aber auch durch Belastungen aus Währungseinflüssen und besonderen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem von einem Minderheitsaktionär in der Hauptversammlung beabsichtigten Kontrollwechsel in den Management- und Kontrollorganen der GRAMMER AG. Zwar konnten wichtige operative und strategische Meilensteine auch für zukünftiges profitables Wachstum und die weitere Unternehmenswertsteigerung erneut vorangebracht werden, allerdings sind Auftragseingänge und Geschäftsabschlüsse insbesondere im dritten Quartal vor allem bei deutschen OEMS weiterhin unbefriedigend. Im Segment Commercial Vehicles sehen wir erste positive Entwicklungen in Brasilien und China, in dem sich einige Geschäftsfelder deutlich positiver als im Vorjahr darstellten, sowie ein weiterhin gutes Marktumfeld in Europa. Im Segment Automotive hat die Wachstumsdynamik nachgelassen und die Umsatzentwicklung nähert sich den starken Vorjahresquartalen an.

Im Zeitraum Januar bis September 2017 betrug das operative EBIT¹ im GRAMMER Konzern 58,6 Mio. EUR. Es lag damit leicht unter unseren Erwartungen und unserem Zielkorridor für die nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens, allerdings deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die anhaltende Zurückhaltung einzelner Premiumhersteller bei der Vergabe von Neuaufträgen an GRAMMER belastet neben der zukünftigen Geschäftsentwicklung im Automotive-Segment auch die damit ungedeckten Entwicklungs-, Vertriebs- und Projektkosten im dritten Quartal 2017. Die bisher durchgeführten Optimierungsmaßnahmen bei Fixkosten- sowie Prozessstrukturen zeigen zwar ihre Wirkung, müssen aber in Betrachtung der neuen Gegebenheiten weiter konzentriert nachhaltig durchgeführt werden.

- Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr um 5,8 % auf 1.338,9 Mio. EUR im Zeitraum Januar bis September 2017
- Operatives EBIT¹ mit 58,6 Mio. EUR um 11,1 Mio. EUR oder 23,4 % höher als im Vorjahreszeitraum
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bei 45,8 Mio. EUR auf Vorjahresniveau trotz der Währungs- und Sondereinflüsse
- Ergebnis nach Steuern mit 25,7 Mio. EUR auf Vorjahresniveau

¹ Als operatives EBIT versteht der GRAMMER Konzern ein um bewertungstechnisch erzeugte Währungs- und sonstige Einmaleffekte bereinigtes EBIT.

QUARTALSMITTEILUNG

KENNZAHLEN GRAMMER KONZERN NACH IFRS

IN MIO. EUR

	01 – 09 2017	01 – 09 2016 ¹
Konzernumsatz	1.338,9	1.265,3
Umsatz Automotive	973,9	941,1
Umsatz Commercial Vehicles	397,8	360,6
Gewinn- und Verlustrechnung		
EBITDA	82,7	85,2
EBITDA-Rendite (in %)	6,2	6,7
EBIT	45,8	49,5
EBIT-Rendite (in %)	3,4	3,9
Operatives EBIT	58,6	47,5
Operative EBIT-Rendite (in %)	4,4	3,8
Ergebnis vor Steuern	36,7	36,5
Ergebnis nach Steuern	25,7	25,5

¹ Anpassung Vorjahreswerte gem. IFRS 3.49, siehe Geschäftsbericht 2016 Anhangangabe 4.

KONZERNUMSATZ

Zum 30. September 2017 konnte der GRAMMER Konzern den Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum weiter steigern und damit die positive Entwicklung gegenüber dem Jahr 2016 fortsetzen. Der Konzernumsatz lag im Berichtszeitraum mit 1.338,9 Mio. EUR (01 – 09 16: 1.265,3) um 73,6 Mio. EUR und damit 5,8 % über dem Vorjahresniveau. Zum einen ist das Segment Automotive insbesondere im Bereich der Konsolen weiter gewachsen, zum anderen hat auch das Segment Commercial Vehicles einen erfreulich deutlichen Umsatzanstieg insgesamt und insbesondere im dritten Quartal erzielen können.

UMSATZ NACH REGIONEN

Der GRAMMER Konzern ist in allen Regionen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, wenn auch unterschiedlich, stark gewachsen. Der Heimatmarkt, die Region EMEA, verzeichnete einen leichten Umsatzanstieg von 1,5 % auf 919,4 Mio. EUR (01 – 09 16: 906,1), wobei die Umsatzentwicklung im Segment Automotive im dritten Quartal schwächelte. Die Region Americas wuchs im Vergleich zum Vorjahr am stärksten mit 20,3 % auf 216,6 Mio. EUR (01 – 09 16: 180,1). In der Region APAC konnte ebenfalls ein deutliches Wachstum von 13,3 % auf 202,9 Mio. EUR (01 – 09 16: 179,1) erzielt werden. Die spürbar positiven konjunkturellen Einflüsse in Teilmärkten in Brasilien und China wirkten sich im Wesentlichen auf das Segment Commercial Vehicles aus.

KONZERNERGEBNIS

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag zum 30. September 2017 mit 45,8 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahres (01 – 09 16: 49,5). Das Vorjahresergebnis war durch positive Währungsumrechnungseffekte in Höhe von 2,0 Mio. EUR beeinflusst. Wohingegen die ersten neun Monate des Jahres 2017 Währungsverluste in Höhe von 5,9 Mio. EUR und hohe zusätzliche besondere Aufwendungen im Zusammenhang mit dem von einem Minderheitsaktionär in der Hauptversammlung beabsichtigten Kontrollwechsel in den Management- und Kontrollorganen der GRAMMER AG verkraften mussten. Die EBIT-Rendite betrug zum 30. September 2017 3,4 % und ist damit aufgrund der angesprochenen Effekte leicht unter Vorjahresniveau.

Die tatsächliche operative Verbesserung ist trotz des nahezu gleichbleibenden Umsatzes im Heimatmarkt EMEA vor allem im operativen EBIT, welches mit 58,6 Mio. EUR um 23,4 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnte, klar sichtbar. Dies zeigte sich in der operativen EBIT-Rendite von 4,4 %, die über dem bereits gesteigerten Wert des Vorjahreszeitraums von 3,8 % lag.

Das Ergebnis nach Steuern des Konzerns lag mit 25,7 Mio. EUR (01 – 09 16: 25,5) auf dem Niveau des Vorjahres.

KENNZAHLEN GRAMMER KONZERN NACH IFRS

IN MIO. EUR

	01 – 09 2017	01 – 09 2016 ¹
Bilanz		
Bilanzsumme	1.092,3	1.034,3
Eigenkapital	336,7	249,4
Eigenkapitalquote (in %)	31	24
Nettofinanzverbindlichkeiten	156,5	162,9
Gearing (in %)	46	65
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb)	40,2	34,1
Abschreibungen	36,9	35,7
Mitarbeiter (Anzahl, 30. September)	12.759	12.196

¹ Anpassung Vorjahreswerte gem. IFRS 3.49, siehe Geschäftsbericht 2016 Anhangangabe 4.**BILANZ²**

Zum 30. September 2017 lag die Bilanzsumme des GRAMMER Konzerns bei 1.092,3 Mio. EUR (Vj. 1.050,6). Dies entspricht einem Anstieg von 41,7 Mio. EUR gegenüber dem Jahresabschluss 2016, der im Wesentlichen geschäftsbedingt durch den Anstieg des Working Capitals entstanden ist. Gegenüber dem dritten Quartal 2016 ist ebenfalls ein Anstieg in Höhe von 58,0 Mio. EUR zu verzeichnen.

Während sich die **langfristigen Vermögenswerte** nur geringfügig von 379,6 Mio. EUR zum Jahresabschluss 2016 auf 380,7 Mio. EUR erhöhten, stiegen die **kurzfristigen Vermögenswerte** um 40,6 Mio. EUR auf 711,6 Mio. EUR an. So erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geschäftsbedingt aufgrund der starken Umsatzentwicklung von 206,6 Mio. EUR auf 250,4 Mio. EUR. Die Position der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen sank planmäßig aufgrund einer Fälligkeit eines Schuldscheindarlehens um 57,9 Mio. EUR (Vj. 133,0).

Das **Eigenkapital** stieg von 271,2 Mio. EUR im Jahresabschluss 2016 auf 336,7 Mio. EUR zum 30. September 2017 im Wesentlichen aufgrund der am 14. Februar 2017 begebenen Pflichtwandelschuldverschreibung in Höhe von 60,0 Mio. EUR und dem guten Ergebnis in den ersten neun Monaten 2017 sowie der ausgeschütteten Dividende an. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich somit von 26 % auf 31 %. Durch Wandlung der Pflichtwandelschuldverschreibung am 25. April 2017 entstanden 1.062.447 neue Aktien. Die Anzahl der Stimmrechte der GRAMMER AG erhöhte sich damit auf insgesamt 12.607.121 Stimmrechte, hierin enthalten sind 330.050 eigene Aktien, die nicht stimmberechtigt sind.

Die **langfristigen Schulden** reduzierten sich von 397,4 Mio. EUR zum Jahresabschluss 2016 auf 379,9 Mio. EUR. Dies ist zum einen zurückzuführen auf die Erhöhung des Diskontierungszinssatzes für die Pensionsrückstellungen, aufgrund derer die Pensionsverpflichtungen niedriger bewertet wurden als noch zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016. Insgesamt sanken diese Verpflichtungen um 2,5 Mio. EUR. Des Weiteren reduzierten sich die langfristigen Finanzschulden um 11,6 Mio. EUR aufgrund der Umgliederung eines Teils eines Schuldscheindarlehens in die kurzfristigen Finanzschulden aufgrund einer planmäßigen Fälligkeit.

Die **kurzfristigen Schulden** sanken leicht von 381,9 Mio. EUR zum Jahresabschluss 2016 auf 375,6 Mio. EUR. Die kurzfristigen Finanzschulden reduzierten sich von 55,3 Mio. EUR im Jahresabschluss 2016 auf 26,4 Mio. EUR zum 30. September 2017 aufgrund einer planmäßigen Fälligkeit eines Schuldscheindarlehens, welchem eine Umgliederung aus den langfristigen Schulden gegenüberstand. Die Nettofinanzverbindlichkeiten lagen mit 156,5 Mio. EUR über dem Niveau des Jahresabschlusses 2016 (Vj. 139,1). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen aufgrund der geschäftsbedingten Ausweitung auf 242,0 Mio. EUR (Vj. 219,3). Ebenfalls angestiegen sind die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten von 69,4 Mio. EUR im Jahresabschluss 2016 auf 80,7 Mio. EUR.

INVESTITIONEN

Zum 30. September 2017 lagen die Investitionen des GRAMMER Konzerns mit 40,2 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres (01 – 09 16: 34,1). Die Investitionen dienen dem Ausbau und der Optimierung der Geschäftstätigkeiten in allen Regionen.

MITARBEITER

Die Anzahl der Beschäftigten im GRAMMER Konzern stieg auf 12.759 Mitarbeiter (30.09.16: 12.196). Der Anstieg ist überwiegend dem Segment Automotive zuzuordnen.

ANGABEN ZU DEN ORGANEN DER GRAMMER AG

Ende September 2017 wurden die Verträge der Vorstandsmitglieder Gérard Cordonnier (CFO) und Manfred Pretscher (COO) turnusgemäß um drei weitere Jahre verlängert.

² Hinweis zu Bilanzkennzahlen: Vj. bezieht sich auf den 31. Dezember 2016.

SEGMENT AUTOMOTIVE

KENNZAHLEN SEGMENT AUTOMOTIVE

IN MIO. EUR

	01 – 09 2017	01 – 09 2016 ¹	VERÄNDERUNG
Umsatz	973,9	941,1	3,5 %
EBIT	28,8	28,4	1,4 %
EBIT-Rendite (in %)	3,0	3,0	0,0 %-Punkte
Operatives EBIT	33,1	28,5	16,1 %
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb)	30,4	25,9	17,4 %
Mitarbeiter (Anzahl, 30. September)	8.779	8.216	6,9 %

¹ Anpassung Vorjahreswerte gem. IFRS 3.49, siehe Geschäftsbericht 2016 Anhangangabe 4.

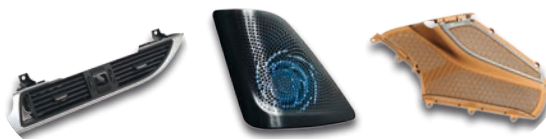
KOPFSTÜTZEN



ARMLEHNEN



MITTELKONSOLEN



INTERIEUR KOMPONENTEN

UMSATZ

Der Geschäftsverlauf des Segments Automotive war in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 weiterhin von Umsatzzuwächsen geprägt. Zum 30. September 2017 stieg der Umsatz des Segments somit um 3,5 % oder 32,8 Mio. EUR auf 973,9 Mio. EUR (01 – 09 16: 941,1) an. Bezogen auf das Geschäftsvolumen blieb die Region EMEA die mit Abstand größte Region des Segments, auch wenn die Umsätze leicht um 0,9 % auf 645,7 Mio. EUR zurückgingen. In der Region Americas stiegen die Umsätze stark um 23,0 %. In der Region APAC war ebenfalls ein Wachstum in Höhe von 5,1 % zu verzeichnen.

EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Segments Automotive lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres mit 28,8 Mio. EUR (01 – 09 16: 28,4) leicht über Vorjahresniveau. Das Ergebnis war zum Stichtag deutlich von negativen Wechselkurseffekten in Höhe von 4,2 Mio. EUR (01 – 09 16: –0,2) beeinflusst. Darüber hinaus belastete die anhaltende Zurückhaltung einzelner Premiumhersteller bei der Vergabe von Neuaufträgen an GRAMMER die damit ungedeckten Entwicklungs-, Vertriebs- und Projektkosten vor allem im dritten Quartal 2017. Die EBIT-Rendite des Segments blieb trotzdem im Berichtszeitraum mit 3,0 % auf dem Niveau des Vorjahres. Das operative EBIT erreichte 33,1 Mio. EUR (01 – 09 16: 28,5). Somit zeigten sich im EBIT in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 weiter die Erfolge aus den durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung und Optimierung der operativen Performance sowie der strategischen Ausrichtung.

INVESTITIONEN

Zum 30. September 2017 lagen die Investitionen des Segments mit 30,4 Mio. EUR über dem Vorjahr (01 – 09 16: 25,9) und dienen dem weiteren Ausbau der globalen Geschäftstätigkeiten.

MITARBEITER

Im Segment Automotive stieg die Anzahl der Mitarbeiter auf 8.779 (30.09.16: 8.216).

SEGMENT COMMERCIAL VEHICLES

KENNZAHLEN SEGMENT COMMERCIAL VEHICLES

IN MIO. EUR

	01 – 09 2017	01 – 09 2016	VERÄNDERUNG
Umsatz	397,8	360,6	10,3 %
EBIT	32,7	28,4	15,1 %
EBIT-Rendite (in %)	8,2	7,9	0,3 %-Punkte
Operatives EBIT	34,3	26,1	31,4 %
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb)	6,9	5,4	27,8 %
Mitarbeiter (Anzahl, 30. September)	3.700	3.708	-0,2 %

UMSATZ

Das Segment Commercial Vehicles verzeichnete dank eines starken dritten Quartals und einer beginnenden Erholung in Brasilien sowie im Markt für Landtechnik in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 einen erfreulich deutlichen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,3 %. Absolut lag der Umsatz des Segments im Berichtszeitraum bei 397,8 Mio. EUR und damit um 37,2 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Das Geschäftsfeld Lkw in China verzeichnete weiter Zuwächse. Ebenso sind im Offroad- und Lkw-Markt in Brasilien erste Wachstumstendenzen erkennbar. Weiterhin stärker präsentierten sich die übrigen Geschäftsfelder in Europa und auch der Markt für Landmaschinen zeigt nun spürbare positive Erholungstendenzen. In der Region APAC wurden ebenfalls erfreuliche Zuwächse erzielt.

EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Segments Commercial Vehicles lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres bei 32,7 Mio. EUR (01 – 09 16: 28,4). Die EBIT-Rendite des Segments betrug im Berichtszeitraum 8,2 % (01 – 09 16: 7,9). Aufgrund der positiven Marktentwicklungen in nun allen Regionen sowie dem Zuwachs in den margenstärkeren Geschäftsfeldern konnten weitere Verbesserungen im EBIT erreicht werden. Das operative EBIT lag mit 34,3 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahr (01 – 09 16: 26,1).

INVESTITIONEN

Zum 30. September 2017 lagen die Investitionen des Segments mit 6,9 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres (01 – 09 16: 5,4). Die Investitionen wurden vor allem in Deutschland und China getätigt.

MITARBEITER

Im Segment Commercial Vehicles lag die Anzahl der Beschäftigten zum 30. September 2017 mit 3.700 Mitarbeitern auf Vorjahresniveau (30.09.16: 3.708).



OFFROAD

Fahrersitze für kommerzielle Nutzfahrzeuge (Landmaschinen, Baumaschinen, Stapler)



TRUCK & BUS

Fahrersitze für Lkw und Busse



RAILWAY

Passagiersitze für Bahnen, Lokführersitze

RISIKEN/CHANCEN

Die Chancen und Risiken, auf die wir im Lagebericht des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2016 hingewiesen und die wir dort umfassend beschrieben haben, bestehen aus unserer aktuellen Sicht weiter. Kritisch beobachten wir die Marktentwicklungen in Brasilien und Europa sowie die aktuelle Entwicklung in den Rohstoffmärkten. Weiter stark im Fokus stehen die Vorgänge und Nachwirkungen im Zusammenhang mit dem von einem Minderheitsaktionär in der Hauptversammlung beabsichtigten Kontrollwechsel in den Management- und Kontrollorganen der GRAMMER AG und deren Auswirkungen auf die zukünftige Auftragslage.

AUSBLICK

In der gesamtwirtschaftlichen Beurteilung gehen wir davon aus, dass die erläuterten Ausführungen im Konzernlagebericht 2016 weiter gelten. Wir gehen unverändert von einem schwierigen und volatilen Umfeld aus, in dem sich die politischen Unsicherheiten nochmals spürbar verstärkt haben. Für die verbleibenden Monate erwarten wir trotzdem eine weiterhin positive operative Geschäftsentwicklung im GRAMMER Konzern. Aufgrund saisonaler Effekte, geringerer Projektumsätze sowie möglicher Einflüsse der volatilen Märkte in Verbindung mit den angeführten politischen Instabilitäten sehen wir insgesamt eine leicht geringere Wachstumsdynamik als noch im Jahr 2016, das unter anderem von der erstmaligen Einbeziehung der ehemaligen „REUM-Gruppe“ geprägt war.

Wir erwarten für das Gesamtjahr 2017 insgesamt eine deutliche Umsatzsteigerung im GRAMMER Konzern von rund 5 % gegenüber dem Vorjahr. Auch das operative Konzern-EBIT wird den bereits hohen Vorjahreswert nochmals deutlich übersteigen. Allerdings belastet die anhaltende Zurückhaltung einzelner Premiumhersteller bei der Vergabe von Neuaufträgen durch die damit ungedeckten Entwicklungs-, Vertriebs- und Projektkosten die Geschäftsentwicklung des GRAMMER Konzerns im dritten und vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres spürbar. Die Auftragseingänge und Geschäftsabschlüsse insbesondere im dritten Quartal vor allem bei deutschen OEMs waren weiterhin sehr unbefriedigend. Daher ist es wichtig, dass weitere Auftragsvergaben der Premiumfahrzeughersteller erfolgreich akquiriert werden können und nicht noch weitere geplante Neu- bzw. Folgeprojekte nicht an GRAMMER vergeben werden. Damit wirken sich die Vorgänge und Nachwirkungen im Zusammenhang mit dem von einem Minderheitsaktionär in der Hauptversammlung beabsichtigten Kontrollwechsel in den Management- und Kontrollorganen der GRAMMER AG auch im Auftragseingang für zukünftige Produkte belastend aus und eine Kompensation ist aus heutiger Sicht nicht sichergestellt. Zudem können in diesem Zusammenhang weitere besondere Aufwendungen entstehen.

Diese Einschätzungen beruhen auf den aktuellen Prognosen zur Entwicklung der Weltwirtschaft, unserer Hauptabsatzmärkte und Kunden sowie auf den aktuellen wirtschaftlichen oder auch politischen Rahmenbedingungen. Ferner kann die Geschäftsentwicklung des GRAMMER Konzerns allgemein auch aufgrund der im Geschäftsbericht 2016 im Chancen- und Risikobericht beschriebenen Chancen und Risiken von der Prognose abweichen. Mögliche Einflüsse der jüngsten politischen, insbesondere wirtschaftspolitischen Entwicklungen sowie der Aktionärsstruktur der GRAMMER AG, verfolgen wir sehr sorgfältig, können diese aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend bewerten.

NACHTRAGSBERICHT

Am 23. Oktober 2017 hat die JAP Capital Holding GmbH, verbundenes Unternehmen unseres strategischen Partners Ningbo Jifeng, der GRAMMER AG mitgeteilt, dass sie nunmehr einen Anteil von 25,51 % an der GRAMMER AG hält. Die JAP Capital Holding GmbH ist damit größter Aktionär des Unternehmens.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des GRAMMER Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Derartige Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die GRAMMER weder kontrollieren noch präzise einschätzen kann, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von GRAMMER weder beabsichtigt, noch übernimmt GRAMMER eine gesonderte Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie den Ereignissen nach Veröffentlichung dieses Dokuments anzupassen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss/-zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

FINANZINFORMATIONEN

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN NACH IFRS GRAMMER KONZERN

IN MIO. EUR

	01 – 09 2017	01 – 09 2016 ¹
Konzernumsatz	1.338,9	1.265,3
Umsatz Automotive	973,9	941,1
Umsatz Commercial Vehicles	397,8	360,6
Gewinn- und Verlustrechnung		
EBITDA	82,7	85,2
EBITDA-Rendite (in %)	6,2	6,7
EBIT	45,8	49,5
EBIT-Rendite (in %)	3,4	3,9
Operatives EBIT	58,6	47,5
Operative EBIT-Rendite (in %)	4,4	3,8
Ergebnis vor Steuern	36,7	36,5
Ergebnis nach Steuern	25,7	25,5
Bilanz		
Bilanzsumme	1.092,3	1.034,3
Eigenkapital	336,7	249,4
Eigenkapitalquote (in %)	31	24
Nettofinanzverbindlichkeiten	156,5	162,9
Gearing (in %)	46	65
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb)	40,2	34,1
Abschreibungen	36,9	35,7
Mitarbeiter (Anzahl, 30. September)	12.759	12.196
Aktienkennzahlen	30.09.2017	30.09.2016¹
Kurs (Xetra-Schlusskurs in EUR)	55,17	53,93
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	695,5	622,6
Ergebnis je Aktie (unverwässertes/verwässertes, in EUR)	2,13	2,26

¹ Anpassung Vorjahreswerte gem. IFRS 3.49, siehe Geschäftsbericht 2016 Anhangangabe 4.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JANUAR – 30. SEPTEMBER DES JEWEILIGEN GESCHÄFTSJAHRES

TEUR	01 – 09 2017	01 – 09 2016 ¹
Umsatzerlöse	1.338.919	1.265.347
Kosten der Umsatzerlöse	-1.178.870	-1.115.513
Bruttoergebnis vom Umsatz	160.049	149.834
Vertriebskosten	-27.734	-27.587
Verwaltungskosten	-96.030	-78.721
Sonstige betriebliche Erträge	9.481	5.999
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	45.766	49.525
Finanzerträge	777	1.118
Finanzaufwendungen	-8.109	-9.917
Sonstiges Finanzergebnis	-1.752	-4.234
Ergebnis vor Steuern	36.682	36.492
Ertragsteuern	-11.005	-10.948
Ergebnis nach Steuern	25.677	25.544
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	25.779	25.393
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-102	151
Ergebnis nach Steuern	25.677	25.544
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	2,13	2,26

¹ Anpassung Vorjahreswerte gem. IFRS 3.49, siehe Geschäftsbericht 2016 Anhangangabe 4.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JANUAR – 30. SEPTEMBER DES JEWEILIGEN GESCHÄFTSJAHRES

TEUR	01 – 09 2017	01 – 09 2016 ¹
Ergebnis nach Steuern	25.677	25.544
Beträge, die nicht in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus leistungsorientierten Plänen		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne/Verluste (-)	5.008	-23.083
Steueraufwand (-)/Steuerertrag	-1.462	6.925
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus leistungsorientierten Plänen (nach Steuern)	3.546	-16.158
Summe der Beträge, die nicht in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden	3.546	-16.158
Beträge, die unter bestimmten Bedingungen in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden		
Gewinne/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne/Verluste (-)	-8.802	-691
Gewinne/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen (nach Steuern)	-8.802	-691
Gewinne/Verluste (-) aus der Absicherung von Cashflow Hedges		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne/Verluste (-)	647	-1.448
Abzüglich ergebniswirksamer Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-65	228
Steueraufwand (-)/Steuerertrag	-175	305
Gewinne/Verluste (-) aus der Absicherung von Cashflow Hedges (nach Steuern)	407	-915
Gewinne/Verluste (-) aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne/Verluste (-)	802	-3.759
Gewinne/Verluste (-) aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe (nach Steuern)	802	-3.759
Summe der Beträge, die unter bestimmten Bedingungen in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden	-7.593	-5.365
Sonstiges Ergebnis	-4.047	-21.523
Gesamtergebnis nach Steuern	21.630	4.021
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	21.761	3.877
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-131	144

¹ Anpassung Vorjahreswerte gem. IFRS 3.49, siehe Geschäftsbericht 2016 Anhangangabe 4.

KONZERNBILANZ

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 30. SEPTEMBER 2017 UND 31. DEZEMBER 2016

AKTIVA

TEUR	30.09.2017	31.12.2016
Sachanlagen	233.188	230.270
Immaterielle Vermögenswerte	83.897	85.786
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.906	3.866
Latente Steueransprüche	54.312	54.747
Sonstige Vermögenswerte	5.432	4.888
Langfristige Vermögenswerte	380.735	379.557
Vorräte	162.516	148.253
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	250.392	206.589
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	190.337	152.968
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	6.359	6.623
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	75.066	132.968
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	26.881	23.600
Kurzfristige Vermögenswerte	711.551	671.001
Bilanzsumme	1.092.286	1.050.558

PASSIVA

TEUR	30.09.2017	31.12.2016
Gezeichnetes Kapital	32.274	29.554
Kapitalrücklage	130.150	74.444
Eigene Anteile	-7.441	-7.441
Gewinnrücklagen	248.224	236.268
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-66.918	-62.900
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	336.289	269.925
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	425	1.312
Eigenkapital	336.714	271.237
Langfristige Finanzschulden	205.213	216.784
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.548	2.983
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.906	5.042
Sonstige Verbindlichkeiten	32	100
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	139.189	141.683
Passive latente Steuern	29.059	30.805
Langfristige Schulden	379.947	397.397
Kurzfristige Finanzschulden	26.407	55.254
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	241.988	219.311
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.292	5.591
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	80.717	69.409
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.039	8.811
Rückstellungen	20.182	23.548
Kurzfristige Schulden	375.625	381.924
Gesamtsumme Schulden	755.572	779.321
Bilanzsumme	1.092.286	1.050.558

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN NACH IFRS GRAMMER KONZERN – QUARTALSÜBERSICHT

IN MIO. EUR	Q3 2017	Q3 2016 ¹	01 – 09 2017	01 – 09 2016 ¹
Konzernumsatz	430,9	404,7	1.338,9	1.265,3
Umsatz Automotive	312,0	306,1	973,9	941,1
Umsatz Commercial Vehicles	130,6	110,1	397,8	360,6
Gewinn- und Verlustrechnung				
EBITDA	23,2	25,4	82,7	85,2
EBITDA-Rendite (in %)	5,4	6,3	6,2	6,7
EBIT	10,7	13,1	45,8	49,5
EBIT-Rendite (in %)	2,5	3,2	3,4	3,9
Operatives EBIT	14,6	11,8	58,6	47,5
Operative EBIT-Rendite (in %)	3,4	2,9	4,4	3,8
Ergebnis vor Steuern	8,2	6,2	36,7	36,5
Ergebnis nach Steuern	5,7	4,3	25,7	25,5
Bilanz				
Bilanzsumme	1.092,3	1.034,3	1.092,3	1.034,3
Eigenkapital	336,7	249,4	336,7	249,4
Eigenkapitalquote (in %)	31	24	31	24
Nettofinanzverbindlichkeiten	156,5	162,9	156,5	162,9
Gearing (in %)	46	65	46	65
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb)	11,7	14,2	40,2	34,1
Abschreibungen	12,5	12,2	36,9	35,7
Mitarbeiter (Anzahl, 30. September)			12.759	12.196
Aktienkennzahlen			30.09.2017	30.09.2016¹
Kurs (Xetra-Schlusskurs in EUR)			55,17	53,93
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)			695,5	622,6
Ergebnis je Aktie (unverwässertes/verwässertes, in EUR)			2,13	2,26

¹ Anpassung Vorjahreswerte gem. IFRS 3.49, siehe Geschäftsbericht 2016 Anhangangabe 4.

FINANZKALENDER 2018 UND MESSETERMINE 2017¹

WICHTIGE TERMINE FÜR AKTIONÄRE UND ANALYSTEN

Geschäftsbericht 2017	21.03.2018
Analysten- und Bilanzpressekonferenz Geschäftsjahr 2017	21.03.2018
Quartalsmitteilung 1. Quartal 2018	14.05.2018

WICHTIGE MESSETERMINE

Agritechnica, Hannover, Deutschland	12.11. – 18.11.2017
METS, Amsterdam, Niederlande	14.11. – 16.11.2017

¹ Alle Termine sind vorläufige Angaben. Änderungen vorbehalten.

KONTAKT

GRAMMER AG

Georg-Grammer-Straße 2
92224 Amberg

Postfach 14 54
92204 Amberg

Telefon 0 96 21 66 0
Telefax 0 96 21 66 1000
www.grammer.com

INVESTOR RELATIONS

Ralf Hoppe
Telefon 0 96 21 66 2200
Telefax 0 96 21 66 32200
E-Mail investor-relations@grammer.com

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

GRAMMER AG
Postfach 14 54
92204 Amberg

ERSCHEINUNGSDATUM

13. November 2017

KONZEPTION, LAYOUT UND UMSETZUNG

Kirchhoff Consult AG,
Hamburg

TITELFOTOGRAFIE

Nils Hendrik Müller,
Braunschweig

DRUCK

Frischmann Druck & Medien GmbH,
Amberg



Die Ergebnisveröffentlichung des GRAMMER Konzerns
liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

GRAMMER AG

Postfach 14 54
92204 Amberg
Telefon 0 96 21 66 0
www.grammer.com